

Leitbild und sportliche Konzeption.

Nachwuchskonzeption FSV Fortuna Pankow 46 e.V.

Diese Konzeption soll allen verantwortlichen Trainern des FSV Fortuna Pankow 46 e.V. eine Orientierung für den alltäglichen Umgang mit Spielern sowie den Trainingsbetrieb geben. Inhalte sind nicht manifestiert, diese Seiten „leben“ und sind mit „Leben“ zu füllen. Anhand der Konzeption soll ein effizienter Austausch im Trainerteam gefördert werden. Jede verantwortliche Person in der Nachwuchsarbeit des Vereins ist Teil eines Ganzen, auch dies wird durch die Konzeption deutlich.

Planvolle, altersgerechte Trainingsarbeit soll hierdurch erleichtert werden. Nutzen alle Trainer die Konzeption als Leitfaden, so ist für einen Nachwuchsspieler des FSV Fortuna Pankow 46 e.V. eine altersgerechte, freudvolle und aufeinander angestimmte soziale und fußballspezifische Entwicklung möglich.

„Wir sind Fortunen!!“.

Der Slogan „Wir sind Fortunen!!“ ist mehr als eine Worthölse.

Die Identifikation mit dem Slogan ist Basis der sozialen Entwicklung eines Spielers im Verein.

Respekt und Toleranz sind Grundgedanken für das Miteinander im Verein und auf den Fußballplätzen dieser Stadt. Der Fußball ist Übermittler für Werte, die ein friedliches Zusammenleben in der Gesellschaft mit all ihren Facetten ermöglichen.

„Wir sind Fortunen!!“ umfasst unsere Vermittlung sozialer Werte. So besteht die Aufgabe der Trainer darin, mit dem Slogan zu arbeiten und Verhaltensweisen mit dieser Aussage zu verbinden.

**Wir sind
Fortunen!!**

A row of black silhouettes representing a football team, standing with their arms around each other's shoulders.

Schlüsselfunktion „Trainer“.

*Ofmals ist der Trainer das Maß dafür, ob ein Spieler bei der Ausführung des Hobbys Freunde hat und gern zum Training erscheint.
Daher ist ein positives Auftretens eines Trainers elementar wichtig.*

- Trainingskleidung statt „Ausgeh-Optik“ → wird von Fortuna gestellt
- Sprich mit den Spielern so, dass sie dich auch verstehen können. Altersgerechtes Vokabular.
- Du bist für Spieler ein Vorbild im Umgang mit Gegnern, Schiedsrichtern und Eltern.
- Deine Verhaltensweisen spiegeln sich. Sei dir dessen bewusst.
- **Rauch- und Alkoholverbot im Umfeld der Kinder!** → auf dem Wirtschaftshof darf geraucht werden
- Vermittle nicht nur Teamgeist, sei selbst Teamplayer. Stimme dich mit deinen Trainerkollegen ab.
- Ergebnisdanken schadet deinen Spielern. Stelle den persönlichen Erfolg hinten an und beachte deine Aufgabe.
- Reflektion der Trainingsarbeit. Vor- und Nachbereitung sind für abwechslungsreiches und ausgewogenes Training wichtig.
→ **Rahmenplan für die Saison erstellen**



Trainer vermitteln soziale Werte.

Eine der Aufgaben eines Trainer ist die Vermittlung sozialer Werte. Wenn wir mit den Spieler zusammen sind, sollen diese Werte stets im Hinterkopf präsent sein, um an einer Verwirklichung zu arbeiten.

- Sage „Guten Tag!“ zu Trainern, Eltern und anderen Spielern.
- Begegne Mitspielern, Gegnern und allen weiteren Personen so, wie du dir es von ihnen wünschst – mit Achtung und Respekt.
- **Egal wo dein Mitspieler/Gegner herkommt, wie er aussieht oder woran er glaubt; jeder ist, wie er ist - einzigartig.**
- Teamregeln sind zu achten und einzuhalten. Verstöße werden konsequent geahndet. (mögliche Konsequenzen: Teamstrafe, Spieler vom Dienst)
- Gemeinsam mit anderen bist du viel stärker als allein. Das Team gibt dir Kraft, du kannst deine Leistung voll entfalten.
- Es gibt im Team stärkere und schwächere Spieler. Bist du stark, nutz es nicht aus, hilf anderen Spielern, sich weiter zu steigern.
- Hygiene ist wichtig, Duschen nach dem Training ist ein Muss.
- Glaub an dich! Deine Stärken sind wichtiger als Schwächen.
- Denke positiv! Die Aussicht auf Erfolg sollte dich motivieren, nicht die Furcht vor Misserfolg.
- Ob im Training oder Wettkampf - wer spielt, will gewinnen. Regeln und Trainervorgaben setzen dir den Rahmen, in dem du deinen Siegeswillen entfalten kannst. Hast du alles gegeben und solltest trotzdem verlieren, darfst du dich ärgern, musst aber akzeptieren, dass der Gegner besser war. Sei ein fairer Gewinner aber auch ein fairer Verlierer!!!
- Deine Meinung ist immer gefragt – hast du eine gute Idee oder stört dich etwas, sprich es bei den Trainern an.
- Lebe dein Vereinsmotto und sei stolz auf deinen Verein!
- Die Kabine ist keine „Tobewelt“.

Coaching.

Das Coaching bietet uns die Möglichkeit, den Lernprozess unserer Spieler zu beeinflussen.

Daher sollten wir mit unseren Coaching-Mitteln überlegt umgehen.

Maß und Auswahl der Informationen sowie unsere Art und Weise der Übermittlung spielen hierbei eine entscheidende Rolle.

Grundregeln

- Ziel: Kinder positiv begleiten, damit sie mutig/freudvoll spielen
- Goldene Regel: Kinder nicht von außen steuern
- Schwerpunkt: Konstruktive Tipps und Lob des Trainers, Kritik positiv verpacken
- Kommentare und Coaching der gegnerischen Trainer interessieren nicht und werden nicht kommentiert (Schlagabtausch vermeiden, Fokus liegt bei unserem Team)

Konkrete Tipps

- Ruhe ausstrahlen und Rückhalt geben → sei kein Schreihals
- gute Aktionen loben, statt schlechte Aktionen zu kritisieren
- Motivation ist wichtig, aber im richtigen Ton
- konkret loben:
„gut ausgespielt“ / „gut freigelaufen“ /
„ihr habt euch den Ball immer ganz schnell zurückgeholt“
- die Spieler selbst entscheiden lassen, nicht vorsagen!
- jeden Einsatz des schwachen Fußes loben, egal wie schlecht die Ausführung ist
- „nicht“ und Verneinungen vermeiden



Trainingsphilosophie.

*Freude am Fußball ist der Dünger für den Lernprozess.
Der Ball steht im Mittelpunkt unseres Trainings.*

Training

- Eine Trainingskonzeption gibt Trainern Orientierung. Es wird sichergestellt, dass alle Trainer im Groben die gleichen Ansprüche an ihre Spieler haben. Für einen Nachwuchsspieler ist es sehr wichtig, in bestimmten Altersstufen bestimmte Trainingsinhalte zu erleben.
- Unsere Trainingsphilosophie ist zugleich ein Mittel der Überprüfung einzelner Entwicklungsstufen. Altersgerechte Weiterentwicklungen sind messbar.
- Allgemeine Hinweise: viele Aktionen mit dem Ball, keine langen Wartezeiten, kleine Spielformen statt 7vs7, Kondition mit Ball anstatt ohne



Trainingsphilosophie.

G-Junioren

Ausbildungsziele

- Basistechniken kennenlernen
- vielseitige motorische Erfahrungen sammeln
- Spaß am Sporttreiben entwickeln
- Spielgedanke (Tore Erzielen, Tore verhindern) verinnerlichen
- Trainieren lernen
- durch Tobespiele/Fangespiele Bewegungserfahrung sammeln

Trainingsinhalte

Umfassende Bewegungsschulung
Was wollen und können Bambini?

Ziele mit Kleinkindern und Bambini

- Gesundheitliche Förderung der Kinder durch vielfältige Bewegungsaufgaben
- Sportlicher Aneignungsprozess des Spielens, rollens, Springens, Balles
- Interaktivität und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Freude am Fußball-Spielen
- Konkretes inhaltliches Grundspiel des „Mit- und Gegenspieler-Spielen“

BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden

1. Einfaches Laufen und Bewegen	LEISTUNGSZIELERREICHUNG	2. Einfache Aufgaben mit Ball
3. Kleine Fußballspiele	30%	4. Kleine Spiele mit Ball
	20%	
	30%	

Die ersten Eindrücke vom Toben und Spielen in einem Verein entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit begeisterten Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Training“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben geschicklich zu fördern!

Ideale Wettspiele für Bambini



SPIELFORMEN: 4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter

SPIELFELD: bis 20 x 15 Meter

TOURNAMENT: bis 2 Meter

SPIELDauern: Spiel-Minutenkette

Leitlinien für Trainer

1. Kinder Gruppen, viele Bewegungsaufgaben für jeden
2. Organisation für das Bewegen und Spielen vorantreiben
3. Einfache Bewegungsaufgaben (Interaktivität) „erweitern“!
4. Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Ballen (klein)
5. Einfache Regeln vereinbaren!
6. Ein Herz und Alteser über die Kinder haben!



Umfassende Bewegungsschulung

Was wollen und können Bambini?



Ziele mit Kleinkindern und Bambini



Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben

Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden... Balles

Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball

Freude am (Fußball-)Spielen

Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspielens“

BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden



Die ersten Eindrücke vom Üben und Spielen in einem Verein entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit Begeisterung Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Training“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben ganzheitlich zu fördern!

Ideale Wettspiele für Bambini



SPIELFORMEN:	4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter
SPIELFELD:	bis 20 x 15 Meter
TORBREITE:	bis 2 Meter
SPIELBETRIEB:	Spiel-Nachmittage

Leitlinien für Trainer

- 1 Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden!
- 2 Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken!
- 3 Einfache Bewegungsaufgaben interessant „verpacken“!
- 4 Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen!
- 5 Einfache Regeln vermitteln!
- 6 Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben!



Trainingsphilosophie.

F-Junioren

Ausbildungsziele

- Basistechniken in Grobform erlernen
- sich als Teil einer Mannschaft begreifen
- alle Spielpositionen kennenlernen
- viel Zweikampferfahrung sammeln
- 1vs1 in spielerischer Form erlernen

Trainingsinhalte

Umfassende Bewegungsschulung
Was wollen und können Bambini?

Ziele mit Kleinkindern und Bambini

- Gesundheitliche Förderung der Kinder durch vielfältige Bewegungsaufgaben
- Spielerisches Kennenlernen des Bewegungsraums, insbesondere: Ballen
- Interessiert und Spaßvoll durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Freude am Fußball-Spielen
- Kennenzulernen wichtiger Grundregeln des „Mit- und Gegenspieler-spielen“

BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden

1. Einfaches Laufen und Bewegen	LEISTUNGSZIELERREICHUNG: 30%	2. Einfache Aufgaben mit Ball
3. Kleine Fußballspiele	30%	4. Kleine Spiele mit Ball
	20%	
	20%	

Die ersten Eindrücke vom Üben und Spielen in einem Verein entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit begeisterten Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Training“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben geschicklich zu fördern!

Ideale Wettspiele für Bambini



SPIELFORMEN:	4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter
SPIELFELD:	bis 20 x 15 Meter
TOURNEURTE:	bis 2 Meter
SPIELZEITEN:	Spiele-Minuten

Leitlinien für Trainer

1. Kinder Gruppen, viele Bewegungsaufgaben für jeden
2. Organisation für das Bewegen und Spielen vorant
3. Einfache Bewegungsaufgaben (Innenraum) „versuchen“!
4. Vielschichtige Aufgaben mit verschiedenen Ballen (Innen)
5. Einfache Regeln vereinbaren!
6. Ein Herz und Alteser über für Kinder haben!



Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung

Was wollen und können F-Junioren?

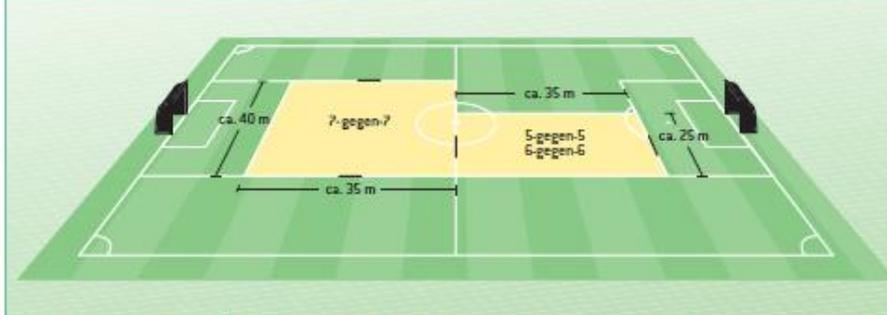


Ziele mit F-Junioren



Spätestens mit Schulbeginn verspüren viele Kinder Lust, über das Fußballspielen im Freundeskreis hinaus regelmäßig in einem Verein zu trainieren und zu spielen. Interessant und motivierend bleibt der Vereinsfußball für die Kinder, wenn sich die Juniorentrainer am Straßenfußball früherer Tage orientieren und diese Philosophie in das Vereinstraining übertragen.

Ideale Wettspiele für F-Junioren



SPIELFORMEN:	5 gegen 5 bis 7 gegen 7 (jeweils inklusive Torhüter)
SPIELFELD:	etwa 35 x 25 Meter (beim 5 - 5, 6 - 6), etwa 40 x 35 Meter (beim 7 - 7)
TORGRÖSSE:	5 Meter breit, 2 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	keine Meisterschaften

Inhaltsbausteine für das Training mit F-Junioren

1 Vielseitiges Laufen und Beweggen

2 Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball

3 Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken

GEWICHTUNG DER INHALTE

4 Freies Fußballspielen in kleinen Teams

Leitlinien für Trainer

- 1** Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten!
- 2** Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden!
- 3** Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern!
- 4** Durch „Vormachen - Nachmachen“ das Lernen fördern!
- 5** Geduld zeigen! Kein Zeit- und Leistungsdruck!
- 6** In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein!



Trainingsphilosophie.

E-Junioren

Ausbildungsziele

- Basistechniken festigen und anwenden (ab der E-Junioren nur noch Ballmitnahme statt -annahme)
- vielseitige Spielerfahrung, insbesondere in freien Spielen und im Wettkampf auf allen Positionen sammeln
- Kennenlernen vielseitiger Täuschungsmöglichkeiten (Finten/Tricks)
- saubere Lauftechnik

Trainingsinhalte

FSV BAMBINI • 07

Umfassende Bewegungsschulung
Was wollen und können Bambini?

Ziele mit Kleinkindern und Bambini

- Gesundheitliche Förderung der Kinder durch vielfältige Bewegungsaufgaben
- Spielerische Auseinandersetzung des Bewegens, rollens, springens, balles
- Interaktivität und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Freude am Fußball-Spielen
- Konkretes und vielfaches Grundspiel des „Mit- und Gegenstandsrollens“

BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden

1. Einfaches Laufen und Bewegen	LEISTUNGSZIELE	2. Einfache Aufgaben mit Ball
3. Kleine Fußballspiele	<ul style="list-style-type: none"> 30% 20% 20% 30% 	4. Kleine Spiele mit Ball

Die ersten Eindrücke vom Üben und Spielen in einem Team entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit Begeisterung Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Training“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben geschicklich zu fördern!

Ideale Wettspiele für Bambini



SPIELFORMEN: 4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter
SPIELFELD: bis 20 x 15 Meter
TOURNEEZEIT: bis 2 Minuten
SPIELRÄUMEN: Spielfeldwechsel

Leitlinien für Trainer

1. Kinder Gruppen, viele Bewegungsmöglichkeiten für jeden
2. Organisation für das Bewegen und Spielen vorantreiben
3. Einfache Bewegungsaufgaben entwickeln („versuchen“!)
4. Vielschichtige Aufgaben mit verschiedenen Lösungen erlauben
5. Einfache Regeln vereinbaren!
6. Ein Herz und Altes für die Kinder haben!



Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung

Was wollen und können E-Junioren?



Ziele mit E-Junioren



- Fußballspielen lernen wie im Straßenfußball in kleinen Teams und Feldern
- ▼
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
- ▼
- Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken - Beidfüßigkeit
- ▼
- Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung
- ▼
- Fordern und Fördern von Individualität - Siegen und Verlieren lernen
- ▼
- SPIELEN - INTERESSE

Inhaltsbausteine für das Training mit E-Junioren

<p>1 Vielseitige sportliche Aktivitäten</p>	<p>GEWICHTUNG DER INHALTE</p>	<p>2 Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball</p>
<p>4 Fußballspielen in kleinen Teams</p>		<p>3 Kindgemäße Technik-Übungen</p>

Im Training der E-Junioren dominiert das freie Fußballspielen in kleinen Gruppen, auf kleinen Feldern und in immer neuen Varianten an Toren, um Spielfreude und Ideen der Kinder zu fördern. Daneben nimmt schrittweise das spielerische Kennenlernen aller wichtigen Basistechniken (in einfachen, aber stets attraktiven Organisationsformen) an Bedeutung zu!

Ideale Wettspiele für E-Junioren



SPIELFORMEN:	7 gegen 7 (inklusive Torhüter)
SPIELFELD:	etwa 55 x 35 Meter
TORGRÖSSE:	5 Meter breit, 2 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	Spielrunden auf Kreisebene

Leitlinien für Trainer

- 1** Individuelle Stärken fördern!
- 2** Technik-Training ist vor allem Spieltraining!
- 3** Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben!
- 4** Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren!
- 5** Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln!
- 6** Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit... vorleben!



Trainingsphilosophie.

D-Junioren Goldenes Lernalter

Ausbildungsziele

- vielseitiges technisches Können unter hohem Zeit- und Gegnerdruck anwenden
- souveräne Ballkontrolle, temporeiche Ballführung
- Beherrschen verschiedenster Finten/Täuschungen/Tricks
- Beherrschung des 1gegen1-Verhaltens(offensiv wie defensiv)
- gruppentaktisches Grundrepertoire (insb. Doppelpass)
- einfache Über-/Unterzahlsituationen beherrschen
- Erhalt der Beweglichkeit
- erhöhtem Wettkampfdruck standhalten können

Trainingsinhalte



Umfassende Bewegungsschulung
Was wollen und können Bambini?

Ziele mit Kleinkindern und Bambini

- Gesundheitliche Förderung der Kinder durch vielfältige Bewegungsaufgaben
- Sportlicher Kompetenzerwerb des Bewegens, Könnens, Spielens, Balles
- Interessiert und Spaßvolle durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Fremde am Fußball-Spielen
- Kennzeichnen wichtiger Grundregeln des „Mit- und Gegenspielerpartners“

BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden

1 Einfaches Laufen und Bremsen	LEISTUNGSZIELE	2 Einfache Aufgaben mit Ball
3 Kleine Fußballspiele	<ul style="list-style-type: none"> 30% 20% 20% 	4 Kleine Spiele mit Ball

Ideale Wettspiele für Bambini

Die ersten Eindrücke vom Üben und Spielen in einem Team entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit Begeisterung Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Training“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben geschicklich zu fördern!

IDEALE WETTSPIELE FÜR BAMBINI

SPIELFORMEN: 4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter

SPIELFELD: bis 20 x 15 Meter

TOURNEE: bis 2 Meter

SPIELZEITEN: Spiel-Minuten

Leitlinien für Trainer

- 1 Kinder Gruppen, viele Bewegungsmöglichkeiten für jeden
- 2 Organisation für das Bremsen und Spielen erweist
- 3 Einfache Bewegungsaufgaben (Interaktion) „versuchen“!
- 4 Vereinfachte Aufgaben mit verschiedenen Ballen (klein)
- 5 Einfache Regeln vereinbaren!
- 6 Ein Herz und Altes für die Kinder haben!

Fußballspezifisches Grundlagentraining

Was wollen und können D-Junioren?



Ziele mit D-Junioren



Inhaltsbausteine für das Training mit D-Junioren



Diese Altersklasse wird bewusst als „goldenes Lernalter“ charakterisiert, denn Mädchen und Jungen dieses Alters beeindruckt durch Bewegungs-, Spiel- und Leistungsfreude. Schnelle und geschickte Bewegungen gelingen relativ leicht. Auf der Basis einer breit angelegten Grundausbildung im Kinderbereich kann und muss jetzt ein systematisches Fußballtraining beginnen!

Ideale Wettspiele für D-Junioren

1

2

SPIELFORMEN:	7 gegen 7, 8 gegen 8 oder 9 gegen 9 (inklusive Torhüter)
SPIELFELD:	etwa 50 x 70 Meter
TORGRÖSSE:	5 Meter breit, 2 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	Meisterschaftsbetrieb

Leitlinien für Trainer

- 1 Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern!
- 2 Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden!
- 3 Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten!
- 4 „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen!
- 5 Mit individuellem Training beginnen!
- 6 Intensiv kommunizieren! Die Spieler aktiv einbinden!



Trainingsphilosophie.

C-Junioren

Ausbildungsziele

- Stabilisieren der Freude am Fußballspielen
- Vertiefen der Gruppentaktik in Offensive und Defensive (Überzahl/Unterzahl/Gleichzahl, Hinterlaufen, Doppelpass), trotzdem weiterhin Individualtaktik üben
- weiterhin mehrere Positionen auf dem Großfeld kennenlernen
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz (Trainer ist nicht das Mädchen für alles)
- unsere Spielsysteme: 4-2-3-1 / 4-4-2 (mit oder ohne Raute) kennenlernen
- Körper wieder neu kennenlernen
- offene Spielstellung erlernen

Trainingsinhalte



Umfassende Bewegungsschulung
Was wollen und können Bambini?

Ziele mit Kleinkindern und Bambini

- Gesundheitliche Förderung der Kinder durch vielfältige Bewegungsaufgaben
- Sportlicher Aneignungsprozess des Bewegens, Lehrens, Spielens, Scharrens
- Interessiert und Spaßvolle durch Variieren kleiner Spiele mit Ball
- Freude am Fußball-Spielen
- Kennzeichnen wichtiger Grundregeln des „Mit- und Gegenspieler-Spielen“

BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden

1. Einfaches Laufen und Bewegen	2. Einfache Aufgaben mit Ball
3. Kleine Fußballspiele	4. Kleine Spiele mit Ball

LEISTUNGSZIELE

- 30% Einfache Aufgaben mit Ball
- 20% Einfache Aufgaben mit Ball
- 20% Einfache Aufgaben mit Ball
- 30% Einfache Aufgaben mit Ball

Ideale Wettspiele für Bambini

Die ersten Lustspiele vom Üben und Spielen in einem Team entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit begeisterten Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Lustspiel“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben geschicklich zu fördern!

IDEALE WETTSPIELE FÜR BAMBINI

SPIELFORMEN: 4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter

SPIELFELD: bis 20 x 15 Meter

TOURNEE: bis 2 Meter

SPIELZEITEN: Spiel-Minuten

Leitlinien für Trainer

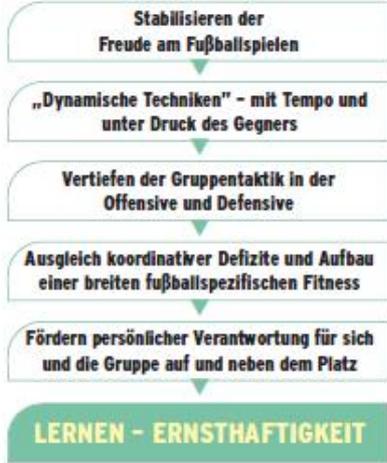
1. Kinder Gruppen, viele Bewegungsaufgaben für jeden
2. Organisation für das Bewegen und Spielen vorant
3. Einfache Bewegungsaufgaben (Interaktion) „versuchen“!
4. Verantwortliche Aufgaben mit verschiedenen Rollen (Hüter)
5. Einfache Regeln vereinbaren!
6. Ein Herz und others über für Kinder haben!

Fußballspezifisches Grundlagentraining

Was wollen und können C-Junioren?



Ziele mit C-Junioren



Inhaltsbausteine für das Training mit C-Junioren



Kinder wachsen in diesem Altersabschnitt zu Jugendlichen heran. Diese nicht immer unproblematischen Reifungsprozesse bringen neue geistig-psychische und körperliche Eigenschaften hervor. Diese sind Grundlage für fußballerische Leistungssteigerungen und für positive Impulse auf dem Weg zu einer Persönlichkeit. Um diesen Prozess optimal zu fördern, muss der Trainer jeden Einzelnen individuell begleiten!

Ideale Wettspiele für C-Junioren



SPIELFORMEN:	11 gegen 11
SPIELFELD:	etwa 70 x 100 Meter
TORGRÖSSE:	7,32 Meter breit, 2,44 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	Meisterschaftsbetrieb

Leitlinien für Trainer

- 1 Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten!
- 2 Individuell fördern: Stärken stärken, Schwächen schwächen!
- 3 Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren!
- 4 Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe!
- 5 Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben!
- 6 Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen!



Trainingsphilosophie.

B-Junioren/A-Junioren

Ausbildungsziele

- Ernsthaftigkeit, Vielseitigkeit und Freude am Fußballspielen
- exakte Abläufe bei hohem Tempo und Gegnerdruck
- individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen (Positionstaktik)
- exakte Abläufe der Gruppentaktik in Offensive und Defensive
- Stabilität in Koordination und fußballspezifischer Fitness
- Bewusstsein der persönlichen Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz
- unsere Spielsysteme: 4-2-3-1 / 4-4-2 (mit oder ohne Raute) beherrschen

Trainingsinhalte



U6 U7 BAMBINI • 07

Umfassende Bewegungsschulung
Was wollen und können Bambini?

Ziele mit Kleinkindern und Bambini

- Gesundheitliche Förderung der Kinder durch vielfältige Bewegungsaufgaben
- Sportlicher Kompetenzerwerb des Bewegens, Haltenes, Steigens, Stützens
- Interaktivität und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball
- Freude am Fußball-Spielen
- Kompetenzerwerb wichtiger Grundspiele des „Mit- und Gegenspielerpaars“

BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden

- 1 Einfaches Laufen und Bremsen
- 2 Einfache Aufgaben mit Ball
- 3 Kleine Fußballspiele
- 4 Kleine Spiele mit Ball

LEISTUNGSZIELE

- 30% Einfaches Laufen und Bremsen
- 20% Einfache Aufgaben mit Ball
- 30% Kleine Fußballspiele
- 20% Kleine Spiele mit Ball

Ideale Wettspiele für Bambini

Die ersten Schritte vom Üben und Spielen in einem Team entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit Begeisterung Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Training“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben geschicklich zu fördern!

IDEALE WETTSPIELE FÜR BAMBINI

SPIELFORMEN: 4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter

SPIELFELD: bis 20 x 15 Meter

TOURNEE: bis 2 Meter

SPIELZEITEN: Spiel-Wachstafeln

Leitlinien für Trainer

- 1 Kinder Gruppen, viele Bewegungsmöglichkeiten für jeden
- 2 Organisation für das Bremsen und Spielen erweicht
- 3 Einfache Bewegungsaufgaben (Interaktiv) „versuchen“!
- 4 Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Rollen (Hüter)
- 5 Einfache Regeln vereinbaren!
- 6 Ein Herz und Alteser über für Kinder haben!

Beginnendes Spezialisierungstraining

Was wollen und können B- und A-Junioren?



Ziele mit B- und A-Junioren



Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen

„Dynamische Techniken“ - exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck

Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen

Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team

Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness

ANWENDEN - LEIDENSCHAFT

Inhaltsbausteine für das Training mit B- und A-Junioren

<p>1 Systematische fußballspezifische Konditionsschulung</p>	<p>GEWICHTUNG DER INHALTE</p>	<p>2 Positionsspezifisches Techniktraining</p>
<p>4 Fußballspiele mit Schwerpunkten</p>		<p>3 Gruppen- und Mannschaftstaktik</p>

In den höchsten Junioren-Altersklassen gilt es, alle bisher erlernten technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und größeren Wettspielerforderungen anzupassen. Es muss ein möglichst reibungsloser Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet werden. Diesen Prozess müssen die Jugendlichen als wachsende Persönlichkeiten aktiv mitgestalten können!

Orientierung für ausbildungsfördernde Spielsysteme bei B- und A-Junioren

<p>4:3:3 (4:2:3:1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viererkette • Defensives zentrales Mittelfeld mit 1 oder 2 Spielern • Besetzen der äußeren Positionen im Angriff 	<p>4:4:2 (mit Raute) oder 4:1:3:2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viererkette • Defensiv Sicherungsfunktion eines zentralen MF-Spielers, davor verschiedene Möglichkeiten • 2 variable Angriffsspitzen 	<p>4:4:2 (mit 2 Viererketten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Defensivverband mit 2 Viererketten • 2 defensiv flexible zentrale MF-Spieler und 2 äußere MF-Spieler • 2 Angriffsspitzen

Leitlinien für Trainer

- 1 Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen!
- 2 In Theorie + Praxis technisch-taktische Details trainieren!
- 3 Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten!
- 4 Die Spieler aktiv einbinden! Mitbestimmung ermöglichen!
- 5 Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen!
- 6 Sportliche + schulisch-berufliche Belastungen koordinieren!



Wettkampfphilosophie.

*Der Wettkampf ist Teil des Trainings und für die Ausbildung der Spieler sehr wichtig.
Der Erfolg in Form von Leistungsentwicklungen steht im Vordergrund unserer Arbeit, nicht der in Form von Ergebnissen.*

Wettkampf

- Eine Wettkampfphilosophie sorgt für die Vermittlung eines Spielstils. Auch im Wettkampf gibt es starke Unterschiede zwischen einzelnen Altersklassen. Für einen Nachwuchsspieler ist es sehr wichtig, in bestimmten Altersstufen bestimmte Wettkampfschwerpunkte zu erleben.
- Unsere Wettkampfphilosophie ist nicht auf Erfolg in Form von Siegen und Meisterschaften ausgelegt. Das Mittel der Überprüfung ist die Analyse der Spielart.
- Der Wettkampf fordert von unseren Trainern, dass sie ihren Erfolg in der Entwicklung der Spieler sehen.
- Der Erfolg jedes einzelnen Spielers steht im Vordergrund, nicht der Einzelerfolg des Trainers



Wettkampfphilosophie.

Kleinfeld

G-Junioren

- erste Spielerfahrungen sammeln lassen
- freies Spiel, ohne feste Positionen
- kleine Turniere statt Freundschaftsspiele
- Funino
- Fairness erlernen

F-/E-/D-Junioren

- möglichst frei spielen lassen, viele Lösungen offen lassen, Fehler machen lassen
- stets Mann gg. Mann in der Abwehr, beim Abstoß usw. → viele Zweikämpfe zulassen
- Tempo, Risikobereitschaft, offensive Spieleinstellung
- Erfolgserlebnisse für jeden Einzelnen schaffen, Ergebnis zweitrangig
- zielstrebig Richtung Tor nach vorn dribbeln (nicht bolzen)
- mitspielender Torwart
- Ball im Spiel halten (1gegen1 statt ins Aus schießen)
- alle Positionen kennenlernen (auch Torwart)
- möglichst flache Spieleröffnung

Wettkampphilosophie.

Großfeld

C-Junioren

- Spielsysteme: 4-2-3-1 / 4-4-2 (mit oder ohne Raute)
- taktische Grundausrichtung und Ordnung halten
- Doppeln, auf Abstände zwischen Mannschaftsteilen achten
- Kennenlernen des Pressing
- möglichst flache Spieleröffnung
- Tempo, offensive Spieleinstellung
- Spieler lernen mehrere Positionen kennen
- neues, größeres Spielfeld kennenlernen

B-/A-Junioren

- Spielsysteme: 4-2-3-1 / 4-4-2 (mit oder ohne Raute)
- Verfeinerung der taktischen Grundausrichtung
- situative taktische Abläufe verfeinern (Überzahl/Unterzahl)
- organisiertes Pressing verfeinern / aktive Balleroberung
- möglichst flache Spieleröffnung
- Tempo, offensive Spieleinstellung
- große Breite/Tiefe in Ballbesitz
- Positionstaktik/-technik kennenlernen und verfeinern (Besonderheiten der Positionen)



Torhüterphilosophie.

*Der Torhüter ist eine Schlüsselposition. Sie sind Feldspieler, die den Ball in die Hand nehmen dürfen.
Altersgerechte Förderung und Feldspielerqualitäten sind wichtig für die Ausbildung des modernen Torhüters.
Unsere Torhüter nehmen aktiv am Spielgeschehen und somit an jeder offensiven und defensiven Aktion teil.*

G-/F-Junioren

- jeder Spieler sollte die Position des Torhüters kennenlernen
- der längste Spieler ist nicht zwingend der beste Torhüter
- auch Torhüter dürfen dribbeln.

E-/D-Junioren

- ab E-Jun.: Torwart-Pool (ca. 4 Spielern, die mal ins Tor gehen)
- unsere Torhüter „kleben“ nicht auf der Linie
- flache Spieleröffnung (Abstoß, Abrollen, Abwurf)
- ab D-Jun.: Einbeziehen des Torhüters ins Aufbauspiel
- ab D-Jun.: Beginn des zusätzlichen Torwarttrainings im Verein

Großfeld

- unsere Torhüter „kleben“ nicht auf der Linie
- der Torhüter steuert seine Vorderleute (Kommunikation)
- Einbeziehung in defensiv-taktische Vorgaben (z.B. Abwehr steht hoch - Torhüter steht hoch)
- auf die Belastung des Torhüters achten
Pausen bei intensivem Torschuss, 100 Torschüsse bedeuten 100 Aktion für den Torhüter und nur ca. 10 für den Spieler, schlechte Witterung berücksichtigen
- Konkurrenz belebt den Trainings-/Entwicklungsprozess
- Spaß und Freude an der Position erhalten
- dem Torhüter die Schlüsselfunktion bewusst machen

3 Säulen - 3 Profile.

TRAINER

- Vorbildfunktion
- Motivation
- Freude am Fußball vermitteln
- Qualifizierung
- Vermittlung der „WsF!!“-Idee
- Fairness pur
- Planvoller Trainingsbetrieb
- positiver Kontakt zu Eltern

- *TRAINERKODEX* -

SPIELER

- Selbstvertrauen
- Mut
- Eigeninitiative
- Einsatz
- Leistungsbereitschaft
- Fußball-Leidenschaft
- Lernbereitschaft
- hohe Trainingsbeteiligung
- Teamgeist
- Ehrlichkeit
- Fair Play

ELTERN

- Unterstützung bei Spielen
- Akzeptanz der Zuschauer-Rolle
- Trainer trifft Entscheidungen
- Austausch mit Trainer über Schule/Verhalten/Verein
- Vertrauen in Trainer und Verein



Ausbildung beginnt schon in der Kita.

Kita - und Schulprojekt

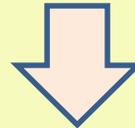
*Kooperation mit der Wolkenstein
Grundschule und der
Trelleborg Grundschule*

Feriencamps

*Zusätzliches Angebot in den
Schulferien*



hoher Mitgliedergewinn mit
motorischen Vorkenntnissen



Wunsch eines Anfängerkurses
*Aufbau eines Anfängerkurses
für den jungen Jahrgang Minis*

**Bewegungsangebot für potentielle
Nachwuchsspieler im Alter von 3 - 6 Jahren**



Ausbildung im Verein schließt sich an.

Kinder mit frühen Bewegungserfahrungen kommen in den Verein.

sportlich
individuelle
Ausbildung



ausgebildete
Nachwuchstrainer

altersgerechte
Trainingsphilosophie

Ausbildung der
sozialen Reife



Wir sind Fortunen!!

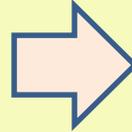
Vermittlung unserer
Sozialen Werte.

Sozial und fußballspezifisch ausgebildete Nachwuchsspieler erreichen die Herrenabteilung.



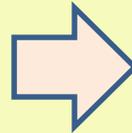
Organigramm (Optimalvorstellung).

Nachwuchsleiter



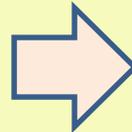
Administration
Beitragswesen/Finanzen
Leitung Nachwuchssitzungen

Sportlicher Leiter



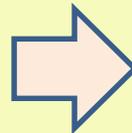
Überprüfung / Leitung der Trainerarbeit
Konzept - / Projektentwicklung
Leiter Feriencamps / Kooperationen

Zeugwart



Verwaltung Sportmaterial / Materiallager
Sinnhaftigkeit für Neuanschaffungen
Kontakt zum Vereinsausstatter

Trainer / Betreuer



Leitung von Nachwuchsteams
Qualifizierung
Mitarbeit bei besonderen Projekten

Spezialtrainer



Zusammenarbeit mit Nachwuchstrainern
Spezialtraining für Spieler
TW - Trainer + Turntrainer

Trainerkodex.

○ Trainingsbetrieb:

- Der Trainer achtet auf angemessene Lautstärke und vernünftiges Benehmen in der Kabine.
- Der Trainer achtet darauf, dass die Kabine während des Trainings abgeschlossen ist.
- Der Trainer achtet darauf, dass sich während des Trainings alle Eltern und Zuschauer hinter der Barriere befinden.
- Der Trainer achtet darauf, dass alle Trinkflaschen der Spieler abseits vom Kunstrasenplatz (z.B. am Zaun) stehen
- Der Trainer bleibt nach dem Training in der Kabine, bis der letzte Spieler die Kabine verlassen hat und gibt anschließend den Schlüssel beim Platzwart ab.
- Der Trainer geht verantwortungsvoll mit dem Trainingsmaterial um und sorgt stets für eine ordnungsgemäße Lagerung des Materials (Ordnung im Schuppen und Minitore anschließen)
- Der Trainer hält sich an die vorgegebenen Trainingszeiten und überzieht diese nicht → gegenseitige Rücksichtnahme

○ Spielbetrieb:

- Der Trainer setzt durch, dass während des Spiels alle Eltern und Zuschauer des eigenen Teams und des Gegners hinter der Barriere stehen.
- Der Trainer achtet stets auf die Präsentation seines Teams bei Spielen (Auswechselspieler geeignet/wettergerecht gekleidet, faires Verhalten zum Schiedsrichter und zum Gegner).
- Der Trainer sorgt dafür, dass der Spielbericht bei DFBnet ordnungsgemäß und vollständig ausgefüllt und das Ergebnis spätestens eine Stunde nach Spielende gemeldet ist

○ Rauch-/Alkoholverbot:

- Im Bereich des Kabinentrakts herrscht ein generelles Rauchverbot → Dies gilt für Eltern, Zuschauer und Trainer an Heimspieltagen und während der Nachwuchstrainingszeiten in der Woche
- Rauchverbot für Trainer gilt: im Bereich des Kabinentrakts, in der Nähe von Nachwuchsspielern (egal ob eigenes Training oder nicht) und während des Spiels
- Die gleichen Regeln gelten auch für alkoholische Getränke

